ünd dem Lande Canaan, und sieha, sie sind im Lande Gosen
Und er nam seiner Brüder fünf, und stellet sie für Pharao, da sprach
Pharao zu seinen Brüdern, was ist eure Hantierung, sie antworteten seine Brüder
: sie sind Hirten, unsere und unsere Väter, und sagten weiter zu Pharao,
wir sind kommen ein wenig zu wohnen im Lande, denn deine Knechte haben
nichts weide für ihr Vieh, so hart drücket die Teurung ins Land Canaan, so lasse
nun deine Knechte im Lande Gosen wohnen.
Pharao sprach zu Joseph, es ist dein Vater, und sind deine Brüder die sind zu
dir kommen, das Land Egypten stehet dir offen, lasse sie am besten ort das
Landes wohnen, lasse sie im Lande Gosen wohnen. Und so du wissest, es seien
unter ihnen stärke, die tüchtig sind so setze sie über mein Vieh.
Joseph brachte ein seinen Vater Jacob hinein, und stellet ihn für Pharao und
Jacob segnet den Pharao, Pharao aber fragt Jacob, wie alt ist dein Jacob
sprach zu Pharao, die Zeit meines wallfahrt ist hundert und dreissig Jahr
wenig und böse ist die Zeit meines lebens, und langet nicht an die Zeit
meiner Väter in ihrer wallfahrt, und Jacob segnet den Pharao, und
ging hinaus von ihm
Aber Joseph satzt seinen Vater, und seinen Brüder ansässig und gab ihnen
ein gut im Egyptenland, am besten ort des Landes, nemlich im Lande
Ramsses, wie Pharao geboten hatte, und er versorget seinen Vater und seine
Brüder, und das ganze Haus seines Vaters, einem jeglichen nach dem er
Kinder hatte.
Es war aber kein Brot in allen Landen, denn die Teurung war sehr schwer
das das Land Egypten und Canaan verschmachten für der Hantierung, und
Joseph brachte alles Geld zusammen, das in Egypten und Canaan funden
ward, und das getreide das sie kauften, und er trug alles Geld in das
Haus Pharao.
Da nun Geld gebrach im Lande Egypten und Canaan, kamen alle Egypter
zu Joseph, und sprachen, gieb uns Brot, warumb lassest du vor dir sterben
von dir, darumb, das kein Geld mehr ist, Joseph sprach gieb her
her, so wil ich dirs und das Vieh geben, weil sie ohne Geld sind, da brachte
sie Joseph ihr Vieh, und er gab ihnen Brot umb ihre Pferde, Schafe, Rinder,
und Esel. Also ernehret er sie mit Brot das Jar, umb alle ihr Vieh.
Da das Jahr um war, kamen sie zu im im andern Jar und sprachen zu
im, wir wollen unserm Herrn nicht verhalten das nicht allein das Geld,
sondern auch alles Vieh dahin ist zu unserm Herrn, und ist nicht mehr
überigs für unserm Herrn, denn nur unsere Leiber und unsere Felder, war-
umb lassest du vor dir sterben und unser Feld, kaufe uns und unser
Land umb Brot, das wir und unser Land leibeigen sein dem Pharao,
gieb uns Samen, das wir leben und nicht sterben, und das Feld nicht
verwüste.
Also kaufte Joseph dem Pharao das ganze Egypten, denn die Egypter verkauf-
ten, ein jeglicher seinen Acker, denn die Teurung war zu stark über sie
und ward also das Land Pharao eigen, und er teilet das Volk auch in die Städte
von einem ort Egypten bis an das andere, ausgenommen dem priester Feld
das kaufte er nicht, denn es war von Pharao für die priester verordnet,
das sie sich nehren solten, von dem Einkommen, das er ihnen gegeben
hatte, darumb durften sie ihr Feld nicht verkaufen,